



13.01.2014 - 14:31 Uhr

GORE Funktionstextilien künftig nur noch mit PFOA-freien Rohmaterialien

Feldkirchen/Westerham (ots) -

GORE hat Ende 2013 sein Projekt abgeschlossen, Perfluorooctansäure (PFOA) aus allen Rohmaterialien für die Herstellung von wetterfesten Funktionstextilien zu eliminieren. Darunter fallen Membrane oder DWR (Durable Water Repellency) für die komplette Palette an Anwendungen wie etwa in den Bereichen Bergsport, Laufen, Radfahren, Fashion & Lifestyle, Outdoor- und Freizeitschuhe bis hin zur Arbeitsbekleidung bei Feuerwehr oder Polizei. GORE ist damit eines der ersten Unternehmen der Branche, das die Umstellung auf PFOA-freie Rohmaterialien konsequent für alle textilen Produktbereiche umgesetzt hat.

PFOA wurde in Rohmaterialien in vielen Industrien wie etwa Teppich, Automobil, Nahrungsmittelverpackung oder Outdoor nachgewiesen. PFOA wurde kürzlich auf die Liste der "besonders besorgniserregenden Substanzen" der Europäischen Chemikalienverordnung REACH aufgenommen und an einer Regulierung wird gearbeitet.

Bernhard Kiehl, Leiter des GORE Fabrics Division Sustainability Teams: "Seit fast 30 Jahren verfolgt GORE aktiven Umweltschutz. Die jahrelange Beschäftigung mit Ökobilanzen hat uns gezeigt, dass eine lange Lebensdauer entscheidende Umweltvorteile hat. Dauerhafte Performance ist Voraussetzung für eine lange Lebensdauer von funktionalen Jacken und Schuhen. Daher war es für uns ein zentrales Anliegen, PFOA aus unseren Rohmaterialien zu eliminieren, ohne dabei auf die bewährte Performance unserer Produkte zu verzichten."

GORE Fabrics hat bereits vor zehn Jahren begonnen, PFOA sukzessive aus seinen Produkten zu beseitigen und bereits 2011 sein Ausrüstungsverfahren (DWR - Durable Water Repellency) für Endverbraucher-Lamine auf eine umweltfreundlichere Imprägnierung umgestellt.

Anteil von bluesign® Laminen auf über 50 Prozent gestiegen

Dass GORE Produkte bereits vor der Eliminierung von PFOA umweltfreundlich und für den Verbraucher sicher waren, bestätigen auch die Textil-Gütesiegel bluesign® Standard und Öko-Tex® Standard 100. Sowohl die GORE-TEX® als auch die WINDSTOPPER® Freizeitbekleidung entsprechen den Kriterien des Öko-Tex® Standard 100. Seit 1992 werden Textilien - über gesetzliche Regelungen hinaus - auf gesundheitsschädliche Schadstoffe so überprüft. Seit 2010 ist die GORE Fabrics Division zudem bluesign® System Partner. Das bedeutet, dass GORE den bluesign® Standard in allen seinen weltweiten Produktionsstätten für Bekleidung umgesetzt hat. Neben der strengen Reglementierung des Chemikalieneinsatzes in Produkten beinhaltet bluesign® auch strikte Vorgaben zur Begrenzung von Emissionen in Wasser, Luft und Boden sowie zum Arbeits- und Umweltschutz in der gesamten Lieferkette. Die bluesign® Zertifizierung bedeutet nicht nur, dass die bluesign® Anforderungen im Herstellungsprozess bei GORE umgesetzt werden, sondern auch, dass Textillieferer diese einhalten. Seit Herbst/Winter 2013/14 sind mehr als 50 Prozent des Volumens der Endverbraucher-Lamine bereits nach diesem strengen Standard zertifiziert. "Wir arbeiten mit unseren Lieferanten eng zusammen, um den Anteil an bluesign® zertifizierten Produkten weiter zu erhöhen", so Kiehl.

Öko-Bilanz: Lange Lebensdauer einer Funktionsjacke ist aktiver Umweltschutz

Doch GORE beschränkt sich nicht auf die Einhaltung bestehender Produktsicherheits- und Umweltstandards, sondern ist seit Jahren bestrebt, selbst Maßstäbe in Forschung und Entwicklung zu setzen. Ein Kernprojekt und Eckpfeiler von GOREs Umweltansatz ist dabei die seit 1992 konsequent weiterentwickelte Öko-Bilanz (LCA - Life-Cycle Assessment). LCA (ISO 14041) ist der weltweite Standard, um den gesamten Umwelteinfluss eines Endprodukts zu bewerten und berücksichtigt alle ökologischen Faktoren sowie den Einfluss auf Gesundheit und Ökosystem ("von der Wiege bis zur Bahre"). Ein zentrales Ergebnis der Studien ist, dass das effektivste Mittel zur Reduzierung des Umwelteinflusses von funktionaler Wetterschutzbekleidung ihre lange Lebensdauer ist. "Die Funktionstüchtigkeit unserer Textilien trägt entscheidend zu langlebigen und damit ressourceneffizienten Endprodukten bei. Die dauerhafte Funktionalität unserer Produkte ist für GORE ein entscheidender ökologischer, aber auch ökonomischer Wettbewerbsvorteil", so Bernhard Kiehl.

Über W. L. Gore & Associates, Inc.

Als technologieorientiertes Unternehmen legt Gore besonderen Wert auf Forschung und Produktinnovation. Das

Produktangebot des Unternehmens reicht vom wasserdichten und atmungsaktiven Material GORE-TEX® und anderen anspruchsvollen Funktionstextilien über medizinische Implantate bis hin zu Komponenten für den Einsatz in der Industrie und in der Luft- und Raumfahrtelctronik. Gore hat seinen Hauptsitz in den USA, beschäftigt bei einem Jahresumsatz von über 3 Milliarden US-Dollar über 10.000 Mitarbeiter und unterhält Produktionsstandorte in den USA, Deutschland, Großbritannien, Japan und China. In Europa nahm Gore seine Geschäftstätigkeit bereits einige Jahre nach der Gründung des Unternehmens im Jahr 1958 auf. Mittlerweile verfügt Gore über Standorte - Vertriebsniederlassungen und Fertigungsstätten - in den wichtigsten europäischen Ländern und bedient die hiesigen Märkte mit Produkten aus allen Unternehmensbereichen. Gore gehört zu den wenigen Unternehmen, die seit 1984 wiederholt unter die 100 besten Arbeitgeber Amerikas (100 Best Companies to Work For) gewählt wurden. Auch in Europa zählt Gore seit einigen Jahren zu den führenden Arbeitgebern und konnte sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien und Schweden unter den Besten platzieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter gore.com.

Kontakt:

W.L. GORE & Associates GmbH
Aiblinger Straße 60
D-83620 Feldkirchen-Westerham

Andreas Marmsoler
Telefon: +49 (0)8063 80 1533
Email: andreas_marmsoler@wlgore.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052567/100749664> abgerufen werden.